



An die Vorsitzende
des Stadtentwicklungsausschusses
Frau Sabine Pakulat

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 05-03-2021

AN/0483/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtentwicklungsausschuss	11.03.2021

Entwicklung des Otto & Langen-Quartiers

Sehr geehrte Frau Pakulat,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Rat der Stadt Köln hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 04.02.2021 mit der Entwicklung des Otto & Langen-Quartiers beschäftigt.

Wie der Berichterstattung der Kölnischen Rundschau vom 01.03.2021 zu entnehmen ist, steht die Räumung des der ehemaligen KHD-Hauptverwaltung, die zurzeit von der Künstlerinitiative „raum13“ genutzt wird, wohl in Kürze bevor.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was hat die Verwaltung zu welchem Zeitpunkt unternommen, um den Ratsbeschluss v. 04.02.2021, unverzüglich erneut mit dem Eigentümer des Grundstücks Deutz-Mülheimer Straße 147-149 (ehemalige KHD-Hauptverwaltung) in Verhandlungen einzutreten, um die Immobilie im Direktkauf zu erwerben, umzusetzen? Was ist das Ergebnis?
2. Was unternimmt die Verwaltung, damit der bisherige Eigentümer die Räumung des Grundstücks gegenüber „raum13“ nicht weiter betreibt?

3. Die SPD-Fraktion hat in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss am 01.02.2018 beantragt, einen Direkterwerb des dem Land NRW gehörenden Areals durch die Stadt oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen zu prüfen. Der Antrag ist seinerzeit abgelehnt worden. In der Folge hat das Land NRW v.a. unter Hinweis auf diese negative Beschlussfassung einen Direktverkauf seines Areals an die Stadt Köln oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen abgelehnt.

Die SPD-Fraktion befürwortet selbstredend weiterhin einen städtischen Direkterwerb. Gleichwohl stellt sich die Frage:

Welche konzeptionellen Überlegungen bestehen seitens der Verwaltung für das NRW.Urban-Gelände, welches nunmehr im europaweiten Best-Preis-Verfahren verkauft werden soll?

4. Welche stadtentwicklungspolitischen Instrumente wird die Verwaltung einsetzen, um den Erwerb des gesamten Areals durch die Stadt Köln oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen zu unterstützen und zu ermöglichen?
5. Wie werden Kommunal- und Landespolitik im weiteren Verfahren eingebunden?

Wir bitten darum, die Beantwortung auch dem Ausschuss Kunst und Kultur, dem Liegenschaftsausschuss und der Bezirksvertretung 9 Mülheim zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer